



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) › **In Bayern daheim – in der Welt zuhause- Zwei Schüler aus Schwaben und Niederbayern unter den Siegern im Bundeswettbewerb Fremdsprachen – insgesamt elf Schüler aus Bayern ausgezeichnet – Kultusminister Bernd Sibler: „Botschafter unserer Kultur und Sprache“**

In Bayern daheim – in der Welt zuhause- Zwei Schüler aus Schwaben und Niederbayern unter den Siegern im Bundeswettbewerb Fremdsprachen – insgesamt elf Schüler aus Bayern ausgezeichnet – Kultusminister Bernd Sibler: „Botschafter unserer Kultur und Sprache“

18. September 2018

MANNHEIM/MÜNCHEN. „Es erfüllt mich mit besonderem Stolz, dass sich unter den acht Siegern wie schon im Vorjahr auch heuer wieder zwei Schüler aus Bayern befinden“, lobte Kultusminister Bernd Sibler zum Finale des diesjährigen Bundeswettbewerbs Fremdsprachen in Mannheim. Der Minister betonte dabei den besonderen Wert von Sprachen auf einem immer enger zusammenwachsenden Globus: „Die Grenzen meiner Sprache sind die Grenzen meiner Welt“, hatte der österreichisch-britische Philosoph Ludwig Wittgenstein einst gemutmaßt. Das bedeutet für mich auch, dass die Welt offen steht für jeden, der Fremdsprachen beherrscht.“

Alissa Fock vom **Illertal-Gymnasium** in Vöhringen überzeugte die Jury im Finale der Wettbewerbskategorie SOLO PLUS mit den Sprachen Italienisch und Englisch ebenso wie **Julian Hösl** vom **Johannes-Nepomuk-Gymnasium der Benediktiner** in Rohr mit Englisch, Latein und Französisch. Letzterer zählte bereits im Vorjahr zu den Bundessiegern und sieht den Wettbewerb als „einzigartige Möglichkeit, sich kulturell wie geschichtlich mit Menschen auszutauschen, die eine ähnliche Passion für Sprachen haben.“ Genauso wie Hösl fand auch Alissa Fock den Zugang zur Welt der Sprachen durch die Schule. „Meine Lehrer haben mich neugierig gemacht und mit ihrem spannenden Unterricht motiviert, mich auch außerhalb der Schule weiterzubilden“, erzählt die 17-Jährige, die diesen Sommer ihr Abitur ablegte.

Sprachen als Eintrittskarte in die Welt

Die Anforderungen an die 47 Finalisten in Mannheim waren hoch und gingen über das bloße Beherrschen einer Fremdsprache hinaus. So waren neben Sprachfertigkeiten in zahlreichen Einzel- und Gruppengesprächen ebenfalls Sachkenntnisse und Kommunikationsgeschick gefragt. Offensichtlich mit bleibendem Eindruck, denn „die Ergebnisse waren in allen drei Bereichen mehr als bemerkenswert“, wie Kultusminister Bernd Sibler feststellte. Seine Glückwünsche richtete er an alle Preisträger: „Sie können stolz auf Ihre enorme Sprachkompetenz und Ihre Fähigkeit sein, mit Menschen auf der ganzen Welt zu kommunizieren. Ich halte es für unverzichtbar, aktiv den Dialog mit anderen Kulturen und Ländern zu suchen. Bauen Sie Brücken und schauen Sie in die Welt. Sie halten die Eintrittskarte dafür in Ihren Händen.“

Insgesamt elf Schüler aus Bayern wurden im Finale ausgezeichnet. Für den Minister „ein weiterer Beleg dafür, dass auch mit Blick auf Fremdsprachen an bayerischen Schulen hervorragende Arbeit geleistet wird. Mein großer Dank und mein Kompliment gehen an alle beteiligten Pädagogen.“

An die jungen Fremdsprachenexperten aus dem Freistaat richtete Sibley wiederum mit einem Augenzwinkern die Bitte: „Erzählen Sie der Welt, woher Sie kommen. Sprechen Sie darüber in so vielen Sprachen, wie Sie es für möglich halten. Sie sind Botschafter unserer Kultur und unserer Sprache. Auch der bayerischen.“

Der Wettbewerb

In der Wettbewerbskategorie SOLO PLUS waren insgesamt 414 Teilnehmer der Klassen 10 bis 13 an den Start gegangen. Die Bundessieger werden in die Förderung der Studienstiftung des deutschen Volkes aufgenommen. Weitere Gewinne sind Sach- und Geldpreise sowie Sprachreisen.

Bei dem Wettbewerb des bundesweiten Talentförderzentrums Bildung & Begabung sind Sprachgewandtheit, interkulturelles Wissen und Kreativität gefragt. Bereits seit 1979 fördert er junge Leute, die fremde Sprachen und Kulturen auf neue Art entdecken wollen.

Weitere Preisträger aus Bayern

Neben den beiden Erstplatzierten können sich folgende Schülerinnen und Schüler aus Bayern über Auszeichnungen freuen:

2. Preis

Kamil Klamser, Heinrich-Heine-Gymnasium

3. Preis

Shaonan Feng, Gymnasium Hohenschwangau

Stephanie Gisbert, Ruperti-Gymnasium

Clara Prokop, Heinrich-Heine-Gymnasium

Benedikt Velten, Albertus-Magnus-Gymnasium

Anerkennungspreis / 4. Preis

Patrick Angerer, Gymnasium Hohenschwangau

Kai Eichert, Johannes-Nepomuk-Gymnasium der Benediktiner

Cosima Paul, Valentin-Heider-Gymnasium

Franz Wörle, Theodor-Heuss-Gymnasium

<https://www.km.bayern.de/ministerium/minister-fuer-unterricht-und-kultus/pressebilder-zum-download.html> zur Verfügung.

Daniel Otto, Sprecher, 089-2186 2866

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

